

Stadtelternbeirat Frankfurt am Main - Gymnasialausschuss –

Petra Goldmann - Böse (Ziehenschule), Eichenstraße 12, 61476 Kronberg
☎ 06173 703712 – ☎ 06173 – 994724 email: Stahlgold@aol.com

Herrn Ministerpräsident
Roland Koch
(Adresse: Staatskanzlei)

Sonderproblem Frankfurter Gymnasien – Treffen im Staatlichen Schulamt Frankfurt am
16.06.2003

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

vor der Hessischen Landtagswahl sicherten Sie uns, den Elternbeiräten der Frankfurter Gymnasien, in Ihrem Schreiben vom 10.01.2003 Ihre volle Unterstützung bei unseren Forderungen nach voller Stundenabdeckung und Erhöhung der Unterrichtsqualität zu. Da sich aus unserer Sicht die Situation an den Frankfurter Gymnasien nach der Wahl eher noch verschlechtert hat, luden wir Sie zu einem gemeinsamen Gespräch ein (siehe unser Schreiben vom 26.03.2003).

Daraufhin kam am 16.06.2003 ein Treffen im Staatlichen Schulamt Frankfurt zustande, an dem neben den Herren Jacobi und Liese vom Hessischen Kultusministerium auch Frau Spindler-Bouffier sowie die Herren Eifert, Krösa, Sommer und Ebert vom Staatlichen Schulamt teilnahmen.

Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass eine vollständige Unterrichtsversorgung im nächsten Schuljahr erreicht werden muss.

Wir Eltern stellten unsererseits fest, dass trotz der bisherigen Anstrengungen krankheitsbedingte Stundenausfälle oftmals immer noch nicht abgefangen werden können. Auch sind viele Fach- und Klassenräume nicht für hohe Klassenstärken ausgelegt, so dass wir die Berechnung des Stellenbedarfs auf der Grundlage einer Bezugsgröße von 33 Schülern pro Klasse bei den Frankfurter Schulverhältnissen (viele Schulgebäude stammen noch aus dem 19. Jahrhundert) für völlig unangemessen erachten.

Wir Eltern begrüßen jedoch, dass die permanente Unterversorgung der Frankfurter Gymnasien mit Planstellen seitens des Staatlichen Schulamtes nunmehr bestätigt wurde und wir eine Zusage auf netto ca. 18 zusätzliche Lehrerstellen in Frankfurt zum kommenden Schuljahr erhielten.

Herr Jacobi und Herr Eifert betonten, sie werden sich dafür einsetzen, dass die Studentafeln abgedeckt werden, auch wenn das Planstellenkontingent nicht ausreichen sollte.

Damit wir gemeinsam die Ist-Situation im neuen Schuljahr evaluieren können, haben wir zur Fortführung unseres Dialoges ein Treffen in der 3. Woche nach Schuljahresbeginn vereinbart.

Sehr geehrter Herr Koch, hiermit danken wir Ihnen ausdrücklich für Ihre Unterstützung. Wir möchten Sie bitten, unsere Anliegen weiterhin im Auge zu behalten und, falls nötig, zusätzliche Mittel im Haushalt bereitzustellen, um die Unterrichtsversorgung an den Frankfurter Gymnasien sicher zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Goldmann-Böse
(Gymnasialausschuss der Stadt Frankfurt)